

Tischtennis

2. Bezirksliga: VfB Greiz – Post SV Zeulenroda III 7 : 9

Da beim VfB drei Stammspieler wegen Krankheit fehlten, wusste man schon vorher, dass es schwer werden würde, die Punkte aus diesem Spitzenspiel der Liga (Zweiter gegen Dritter), in Greiz zu behalten. Trotzdem hatte man Chancen, aber die Doppelschwäche und der Totalausfall des mittleren Paarkreuzes gaben den Ausschlag für Post.

Nachdem Hempel/Oefler wie gewohnt, aber etwas holprig, ihr Spiel gegen Müller/Walther gewannen, hatten auch Richter/Krause gegen Vieweg/Pinks die Chance, die aber nicht genutzt wurde. Ohne Chance dagegen war Groh/Steinbach gegen Grüner/Bastigkeit. Nun folgte das beste Spiel des Tages, nach vielen sehenswerten Ralleys, hochklassigen Angriffsbällen und Abwehrschlachten, behielt Uwe Hempel über Hansi Grüner in fünf Sätzen die Oberhand. Krause sorgte dann mit einem sicheren Erfolg gegen Walther dafür, dass die Greizer wieder in Front lagen. Im mittleren Paarkreuz brachte der VfB nicht viel auf die Reihe, Richter unterlag sang- und klanglos gegen Müller, Oefler brachte, trotz 2:0 Führung, das Spiel gegen Pinks nicht heim. Im nächsten Fünfsatzspiel hatte Edeljoker Christian Groh gegen Bastigkeit mit 12:10 die Nase vorn. Der nächste Ersatzmann, Patrick Steinbach, schaffte es gegen Vieweg ebenfalls in den Entscheidungssatz, konnte aber nicht punkten. Mit einem 4:5 ging es nun in den zweiten Einzeldurchgang. Hempel konnte gegen Walther erst einmal ausgleichen, Krause unterlag erwartungsgemäß klar gegen Grüner. Nun kam wieder die Mitte dran und wieder gab es keinen Zähler für Greiz, Richter verlor in fünf Sätzen gegen Pinks und Oefler war chancenlos gegen Müller. Das Spiel war nun eigentlich für Post entschieden, doch Groh mit einem Fünfsatzerfolg gegen Vieweg und Steinbach mit seinem Sieg gegen Bastigkeit, öffneten noch mal die Tür zum möglichen Remis.

Unverständlicherweise lagen nun bei einigen Spielern die Nerven blank und es kam zu unschönen Wortgefechten, die Ruhe in der Halle war dahin, das Abschlussdoppel verlief emotionslos, Post gewann, gestandene Kämpfer verließen ohne Gruß die Halle. Nach den letzten Berichten muss Post aufpassen, um nicht die „Rote Laterne“ in der Beliebtheitsskala von Schleiz zu übernehmen.

Punkte für Greiz: Hempel 2,5; Groh 2; Krause, Steinbach je 1; Oefler 0,5

Punkte für Post: Pinks 3; Müller, Vieweg je 2; Grüner 1,5; Bastigkeit 0,5

1. Kreisliga

VfB Greiz II – TSV Zeulenroda IV 10 : 0

Im Spiel „David gegen Goliath“ ließ der VfB nichts anbrennen und fuhr locker seine Zähler ein. Groh, Steinbach, Heidenreich und Koth (je 2,5 Punkte) schickten Schuster, Fleischer, Ackermann und Weiser mit der Höchststrafe heim, obwohl sich vor allem Schuster lange wehrte. Aber wie sagt Gerhard Schau immer: Das Lebbe geht weiter.

2. Kreisliga

TSV Zeulenroda V – VfB Greiz III 3 : 10

Mit einem schönen Erfolg im Abstiegskampf konnten die Greizer die Heimreise antreten. Obwohl man zweimal zurück lag, nach dem Doppelsieg von Schau/Schmierdorfer gegen Halbritter/Kästner und dem Einzelsieg von Schau gegen Halbritter, erzielte der VfB Punkt um Punkt und hat nun Anschluss zum Tabellenmittelfeld gefunden.

Punkte Für Greiz: Klemet, Schillumeit je 3,5; Halbritter 2; Kästner 1

Punkte für TSV: Schau 2,5; Schmierdorfer 0,5

Krause